

Traktanden

der 115. Sitzung des Elternrates Rüti vom 12. Juni 2025, 18.30-20.00 Uhr

Anwesend:, Carol Künzler, Bettina Blatter, Miranda Kopp, Yvonne Haslebach, Fabiola Schmid, Silvia Hubschmid, Mariarosaria Schweizer, Marie Weissbaum, Daniela Meyer, Sibylle Rebholz, Claudia Rolli, Manuela Balmer, Beat Leiser, Guillaume Cabassu, Nicole Egger, Nathalie Bachofner, Sarah Stalder, Alessandra Cafaro, Isabella Carinelli, Franziska Bachmann, Christian Glauser, Alexandra Blischke

Abgemeldet: Sarah Congedo, Cristina Tiryaki, Karin Schütz, Gabriela Bachmann, Jessica Antioco, Mirjam Sforza, Andre Blondiau, Kerstin Brechbühl, Silvia Pittavini,

Vorsitz: Franziska Bachmann

Protokoll: Beat Leiser

Traktandum	Wer?	Art
1. Begrüssung und Genehmigung Traktanden Sitzungsbeginn 18.35 Uhr	Silvia	B
2. Mitteilungen Schulleitung / Fragen der Eltern an die Schulleitung (SL) <i>Information durch René Baumgartner (SL) zu Aktualitäten an der Schule:</i> - Es gibt Vakanzen bei den Lehrpersonen. Herr Baumgartner ist optimistisch, dass noch qualifizierte Lehrpersonen gefunden werden können. - Es fehlt immer noch an Heilpädagoginnen und Logopädinnen. Die Schulleitung ist bemüht auch diese Stellen zu besetzen. - Die Schulentwicklung läuft weiter, es gab mehrere Veranstaltungen (z.B. mit Bruno Grossen zum Thema „gesunde/neue Autorität“) und auch in den Sommerferien und im Herbst wird es weitere Workshops zum gleichen Thema geben. Am Pfingstdienstag haben sich die Lehrpersonen mit dem Thema „Klassenführung“ auseinandergesetzt. - Im Rahmen der Schulentwicklung hat der Kanton den Schulen den Auftrag gegeben ein Leseförderkonzept zu entwickeln, um die Lesekompetenz der SuS zu fördern. Eine erste Startveranstaltung zum Thema „Leseflüssigkeit“ hat bereits stattgefunden. Während den nächsten zwei Jahre wird die Schule Rüti das Leseförderkonzept fertigstellen und umsetzen. - Es besteht weiterhin die Herausforderung, dass auf dem Verkehrsfeld in der grossen Pause zu viele Kinder Fussball spielen wollen. Dies führt jeweils zu Konflikten. Es besteht nun die Idee, dass nach den Sommerferien auch an anderen Orten Fussball gespielt werden kann. - Die letzte Ausgabe der Schulhauszeitung sollte vor den Sommerferien noch publiziert werden.	René Baumgartner (SL)	I

- Das Projekt Fussball fürs Leben kommt zustande und wird nach den Sommerferien am Mittwochnachmittag durchgeführt. Man kann sich immer noch anmelden, es gibt noch offene Plätze. <i>Fragen aus dem Elternrat:</i> - Haben Erstklässler Zugang zu Antolin? Herr Baumgartner wird dieser Frage nachgehen. - Gibt es die Schülerzeitung auch in Print? SL: Nein, sie ist nur online verfügbar. <i>Fragen der Eltern an die Schulleitung:</i> - „Talentförderung“: Wie wurde diesbezüglich kommuniziert? Wurden die Eltern überhaupt informiert? SL: Ist in der Borschüre „Information über das Schulwesen“ zu finden. - Wo sind Informationen über die „Begabungsförderungsprojekte“ zu finden. SL : Da gibt es keine offizielle Informationen. Kinder mit einem IQ von grösser/gleich 130 können die Begabtenförderung besuchen. Damit auch andere interessierte/begabte Kinder, welche diesen Wert nicht erreichen, Zugang zu einem zusätzlichen Programm haben, wurde als Versuch das Angebot „Begabungsförderung“ geschaffen. Dafür konnten sich interessierte Kinder bewerben. Die Anmeldung lief nicht über die Eltern, sondern die Kinder mussten sich eigenständig melden. - Schulturnier des FCO: In gewissen Klassen gibt es scheinbar die Vorgabe, dass mind. 3 Mädchen mitmachen müssen. Wie wird das genau umgesetzt? Mädchen sollen ja auch nicht gezwungen werden oder bedroht werden von den Jungs, damit sie mitmachen. Die Informationen kamen sehr unterschiedlich zu den Eltern. Es gab Eltern, die nicht wussten, dass es vom FCO organisiert wird. Wir haben z.B. kein Blatt dazu erhalten mit Informationen, andere schon. Könnte man da an einer einheitlichen Kommunikation arbeiten? SL: Die SL hat die Informationen des FCO an die Lehrpersonen weitergeleitet. Die Lehrpersonen haben anschliessend die Klassen informiert. Auf die Vorgaben des FCO (mind. 3 Mädchen im Team) hat die SL keinen Einfluss. Die Eltern sollen die Rückmeldungen bezüglich dem Fussballturnier bitte direkt dem FCO zukommen lassen. Die Schule übermittelt grundsätzlich keine externen Informationen (FCO ist extern) über Klapp.		
--	--	--

Wenn externe Organisationen etwas kommunizieren wollen, so können sie der Schule die gewünschte Anzahl Flyer schicken, welche dann in den Klassen verteilt werden. Die SL nimmt auf, dass die Kommunikation über die Klassenlehrpersonen einheitlicher gestaltet werden soll. - Wieso wird der freiwillige Gitarrenunterricht nicht durchgeführt bei 5 Kindern, im Wissen darum, dass dies eine ideale Gruppengrösse ist um ein Instrument zu erlernen. Er wurde mangels genügend Teilnehmer:innen abgesagt. Wie gross müsste die Gruppe denn sein? Könnte die Schulleitung diesen Entscheid nochmals überdenken? Von den Eltern wird zurückgemeldet, dass der freiwillige Musikunterricht der Schule sehr geschätzt wird. SL: Es braucht mindestens 8 angemeldete Kinder damit ein Wahlfach zustande kommen kann. Bei gewissen Wahlfächern gibt es einen Ermessensspielraum. Wenn z.B. ein Wahlfach immer zustande kommt und für ein Jahr nicht, dann kann es aus Kontinuitätsgründen sinnvoll sein das entsprechende Wahlfach auch mit weniger Anmeldungen durchzuführen. Der Entscheid bezüglich dem freiwilligen Gitarrenunterricht kann nicht zurückgenommen werden. Es besteht sogar die Möglichkeit, dass das Wahlfach Gitarrenunterricht, mangels Anmeldungen, in Zukunft nicht mehr ausgeschrieben wird. Zustandegekommen sind u.a. Band, Flötenunterricht, Bläsergruppe in Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Ostermündigen - Gibt es eine Vorgabe, dass eine Klassenlehrperson eine Schulreise durchführen muss und ab wann ist ein Schullager geplant? SL: Es gibt keine Vorschrift, dass eine Schulreise durchgeführt werden muss. Es ist aber sicher erwünscht. Es kann sein, dass eine Lehrperson vermehrt Exkursionen durchführt und deswegen eine Schulreise aus finanziellen Gründen nicht mehr angeboten werden kann. In der 6. Klasse findet eine obligatorische Landschulwoche statt. - Liegt die Organisation eines Schullagers alleine in der Kompetenz der Lehrperson oder gibt es diesbezüglich auch Vorgaben? SL: Dies liegt in der Kompetenz der Lehrperson mit Ausnahme der obligatorischen Landschulwoche. - Wie ist das grundsätzliche Vorgehen betreffend Information, wenn eine Klasse unerwarteterweise eine neue Lehrperson oder Lehrpersonen erhält. Beispiel Klasse 3c - Information an Eltern, gibt es da Vorgaben?		
---	--	--

SL: Diese Information ist tatsächlich vergessen gegangen. Normalerweise macht die SL mit der Lehrperson ab, wann was kommuniziert wird. Dies hat bedauerlicherweise nicht stattgefunden und wird in Zukunft verbessert werden.		
3. Ressorts/Arbeitsthemen/Anliegen von Eltern - Blockzeiten: Das Schulhaus Spitalacker hat ein von der PHBern begleitetes Projekt zu Blockzeiten am Vormittag durchgeführt. Das Projekt war erfolgreich, die neuen Zeiten werden definitiv eingeführt und andere Schulhäuser sind an diesem Modell interessiert. Der Bericht dazu: 2023 Bericht PHBern SchulversuchSpitalacker.pdf Wie steht die Schule Rüti resp. die Lehrpersonen dazu? SL: Es war an der Schule noch kein Thema und die Meinungsbildung dazu hat noch nicht stattgefunden. Dies müsste sowieso über die Schulleiterkonferenz laufen und kann nicht auf der Ebene Schule behandelt werden.	Alle Sarah St.	I/D/B
- Beobachtung / Rückmeldung der Eltern an die Schule: Wir stellen fest, dass die Bemühungen zur gewaltfreien Kommunikation (Intensiv-Woche der Kinder, Weiterbildung der Lehrerschaft) Früchte tragen. Die Kinder versuchen aktiv, das Gelernte umzusetzen! Allerdings wird dies in der Tagesschule nicht gelebt. Dann prallen dort zwei Kommunikations- und Haltungenwelten aufeinander. Es ist klar, dass die Tagesschule nicht zur Schule gehört, aber für die Kinder ist diese Trennung im Alltag schwierig (Schultag, Schulareal, generelle Nähe und Verbundenheit zur Schule). Sie erfahren dort, wie das in der Schule gelernte Verhalten nicht angewendet werden kann. Im Gegenteil, sogar mit ihnen geschimpft wird, wenn sie es versuchen anzuwenden. So werden die tollen Bemühungen der Schule in der Tagesschule torpediert. Es wäre vielleicht hilfreich, wenn das Tagesschulpersonal die gfK auch lernen würde? Könnte die Schule dieses Anliegen allenfalls platzieren? SL: Ein Teil des Tagesschulpersonals war bei den Weiterbildungsveranstaltung der Schule Rüti zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ anwesend. Die Tagesschule arbeitet daran das Konzept umzusetzen. Je nach Situation ist dies aber eine grosse Herausforderung.	Sarah St.	
Rückmeldung zum Schulfest: - Die öffentliche Schule ist gratis und ein Schulfest ist eine Schulveranstaltung - ich finde es nicht richtig, dass man da Spielpässe kaufen muss. SL: Es gibt leider kein Budget, welches für das Schulfest verwendet werden kann. Angebote wie die «Offene Bühne» oder Preise für Spiele, Schminkutensilien etc, kosten und müssen finanziert werden. Das Schulfest generiert kein Gewinn, das Ziel ist die Kosten zu decken. Falls ein kleiner Gewinn resultiert,	Miranda	

wird der für eine Anschaffung gebraucht, welche sich die Schule ansonsten nicht leisten kann. - Warum findet das Schulfest immer an einem Dienstag statt? Besser wäre ein Freitag oder Mittwoch. Fast alle arbeiten am Dienstag und müssen einen Ferientag brauchen. SL: Das ist ein Wiederkehrendes Thema. In der betroffenen Woche, eignet sich für die Schule nur der Dienstag, deswegen kann der Termin nicht verschoben werden. Es darf bezweifelt werden, dass ein Tag gefunden werden kann, den allen Eltern passt. Zudem besteht die Aufgabe der Schulleitung u.a. den Schulbetrieb zu optimieren, mit dem Ziel für optimale Rahmenbedingungen für den Unterricht zu sorgen. - Die Essensausgabe ist nicht optimal. Man musste z.T. über eine Stunde anstehen, dann war die Zeit leider vorbei zum Spiele machen. SL: Das ist tatsächlich ein Problem. Hier werden für nächstes Jahr Lösungen gesucht. Weitere Rückmeldungen bitte an die folgende Adresse senden: eltern-rat@ruetischule.ch.		
Handygebrauch: https://www.safescrolling.ch/ Hinweis an die Eltern / Lehrpersonen auf diese Kurse zum Handygebrauch / Handykonsum von Kindern.	Bettina	
Prevent a bite: Soll es im Schuljahr 2025/26 wiederum stattfinden und falls ja, wie viele Kindergärten / Klassen nehmen teil? - Antwort SL: Ja, der Event findet jährlich statt. Es nehmen jeweils die Hälfte der Kindergärten und alle Zweitklässler teil. Nächstes Jahr sind es 3 Klassen der Schule Rüti und 3 Kindergärten, die an dem Anlass teilnehmen.	Fabiola	
Elterncafé Das Elterncafé ist bereits sehr gut organisiert und die Termine für das neue Schuljahr auch schon festgelegt (teilweise sogar schon Themen für die Diskussion). Manel und Sibylle helfen vor Ort. Es braucht jemanden, der die Verantwortung für die Organisation ab dem neuen Schuljahr übernimmt (Ansprechperson, Organisation der Anwesenheit vor Ort, Festlegung Termine). Es meldet sich: Sibylle Rebholz	Nicole	
4. Varia - Kann die Schule eine Veranstaltung über «Gewaltfreie Kommunikation» organisieren.	Alle Silvia	I/D/B

SL: Das gibt es bereits. Die Eltern erhalten im Rahmen des Programms «Zyschtig.ch» entsprechende Informationen. - In der zukünftigen Klasse 2b ist der Stundenplan am Montag- und Dienstag-nachmittag nicht optimal. Gibt es da keine bessere Lösung. SL: Nein, das ist leider unmöglich. Herr Baumgartner führt die komplexe Situation aus und erklärt wie ein Stundenplan erstellt wird. - Basierend auf Informationen von jemanden, der an der Tagesschule arbeitet, besteht ein Abstimmungsproblem zwischen der Schule Rüti und der Tagesschule bezüglich Aushilfe. Findet da ein Austausch statt? SL: Ja, auf der Leitungsebene findet ein regelmässiger Austausch statt. Es werden, falls finanzielle Mittel von der Gemeinde gesprochen werden, auch Angestellte der Tagesschule von der Schule Rüti angefragt, ob sie an der Schule Rüti aushelfen können. Es werden Freiwillige gesucht, welche den Elternrat in den Kindergärten und 1. Klassen vorstellen. Es erfolgt die Bitte an die austretenden Mitglieder des Elternrates in den ersten Klassen den Eltern den Elternrat vorzustellen. Sitzungsende 20.00 Uhr		
---	--	--

I = Information, D = Diskussion, B = Beschluss